



HOLZBAU DEUTSCHLAND BUND DEUTSCHER ZIMMERMEISTER

im Zentralverband
des Deutschen Baugewerbes



ZIMMERMEISTER INTERN

HOLZBAU DEUTSCHLAND INFORMIERT – AUSGABE 03 / NOVEMBER 2011

ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

Philipp Stich gewinnt Bronze bei der WM in London



Bronze für Philipp Stich. In den 22 Arbeitsstunden an den vier Wettbewerbstagen musste von allen 15 Teilnehmern ein Holzpavillon mit Dachstuhl gebaut werden.

Philipp Stich, Mitglied der Zimmerer-Nationalmannschaft und Vize-Europameister 2010, hat bei der Berufsweltmeisterschaft „WorldSkills 2011“ in London die Bronzemedaille geholt. Gold ging an Korea, Silber an Frankreich und Japan.

Durch einen Fehler am ersten Tag musste Stich neues Holz beantragen und Punkt- abzug hinnehmen. „Philipp Stich hat trotz dieses Fehlers am ersten Tag um jeden Punkt gekämpft, hat nicht aufgegeben sondern bis zur letzten Sekunde weitergemacht, weil er auf das Podest wollte. Am Ende hat er durch präzise Arbeiten überzeugt“, so Ullrich Huth, Vorsitzender von Holzbau Deutschland, der selbst vor Ort in London war. „WorldSkills ist eine beeindruckende Leistungsshow von Handwerk und Industrie. Besser kann man nicht für Berufe im Handwerk werben. Daher freuen wir uns auf WorldSkills 2013 in Leipzig!“

Mit 944 Teilnehmern aus 51 Ländern in 46 Berufsdisziplinen war „WorldSkills 2011“ der jemals größte Berufswettbewerb. Über 200.000 Besucher, darunter viele Schüler, kamen auf das Veranstaltungsgelände, um die Besten der Besten beim Wettbewerb ihrer beruflichen Fähigkeiten zu beobachten. Der britische Bildungsminister John Hayes betonte live vor den mehr als 8.000 Besuchern der Abschlussfeier in der O2-Arena: „Jeder, der bei diesem Wettbewerb mitgemacht hat, ist ein Gewinner! Jeder in England – der Premierminister, das Königshaus und wir alle – ist stolz auf Euch!“ Der britische Premierminister David Cameron verkündete per Videobotschaft: „Was Ihr hier geleistet habt, hat einen unglaublichen Vorbildcharakter für viele andere junge Menschen. Was ich hier gesehen habe, macht mich optimistisch für unsere Zukunft.“

Fotos und Filme unter [www.facebook.de/
ZimmererNationalmannschaft](http://www.facebook.de/ZimmererNationalmannschaft)

DEUTSCHER HOLZBAUTAG 2012

Holzschutznorm und Energieeffizienz – Umsetzung in der Praxis

Unter dem Motto „Holzschutznorm und Energieeffizienz – Umsetzung in der Praxis“ steht der Deutsche Holzbautag 2012, der im Rahmen der Messe DACH+HOLZ International 2012 am 1. und 2. Februar 2012 in Stuttgart stattfindet. Die Referenten greifen aktuelle Themen aus der Technik und Unternehmensführung auf. Unterstützt wird der Deutsche Holzbautag durch die Firma Roto Dach- und Solartechnologie. Roto versteht sich auch dadurch als starker Partner der Zimmerer.

Im Rahmen des Deutschen Holzbautages findet wieder ein großer Zimmererklatz statt. Das Erlebnis von Köln von vor zwei Jahren mit mehr als 500 Zimmerleuten aus ganz Deutschland soll durch die Vorführung eines ‚Schwebenden Dachstuhls‘ am 1. Februar 2012 auf dem Schlossplatz getoppt werden. Es wird wieder einen Wortgottesdienst geben. Alle Zimmerer sind aufgerufen, zünftig in Kluft zu kommen und mitzuklatschen!

www.deutscher-holzbautag.de



Internationales Willkommen zur Messe
DACH+HOLZ International 2012
31. Januar 2012 um 18:30 Uhr
Arcaden / Eingang Ost



Großer Zimmererklatz / Event Schlossplatz
Mittwoch, 1. Februar 2012 um 10:00 Uhr Gottesdienst in der Stiftskirche am Schillerplatz. Ab 11:15 Uhr Zimmererklatz auf dem Schlossplatz in Stuttgart



Holzbau-Abend
Festabend für alle Teilnehmer am Deutschen Holzbautag
Mittwoch, 1. Februar 2012 um 20:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen, Filderhalle im großen Saal



Obermeister-Treff (nur mit gesonderter Einladung)
Mittwoch, 1. Februar 2012 um 18:00 Uhr
Leinfelden-Echterdingen, Filderhalle im kleinen Saal
Bustransfer: Messe Stuttgart – Filderhalle um 17:30 Uhr
Treffpunkt: Tagungsbüro Messe-Foyer Ost



LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

momentan kann der Holzbau mit seiner Auslastung sehr zufrieden sein. Wir können mit einer guten Umsatzentwicklung für das Jahr 2011 rechnen. Doch diese Situation darf uns nicht dazu verleiten, nicht an das Morgen zu denken. Eine gute Auftragslage heißt, dass wir mehr Fachkräfte brauchen. Hier gibt es bereits erste Engpässe und die Zahlen zu den Schulabgängen sprechen hier eine eindeutige Sprache. Im Jahr 2020 wird es 20 Prozent weniger Schulabgänger geben als 2005. Der Wettbewerb um Schulabgänger wird zunehmen und wir müssen für unseren Beruf werben. Schulabgänger müssen erfahren, welche Chancen im Holzbau möglich sind.

Holzbau Deutschland ist im Bereich Nachwuchswerbung aktiv, u.a. auch durch die Öffentlichkeitsarbeit rund um unsere Zimmerer-Nationalmannschaft. Die Mannschaftsmitglieder haben sich zu Sympathieträgern entwickelt und die Erfolge bei Berufswettbewerben tragen mit dazu bei, dass der Zimmerer-Beruf in der Öffentlichkeit wahrgenommen wird.

Um Ihnen vor Ort die Nachwuchswerbung zu erleichtern, hat Holzbau Deutschland einen „Leitfaden zur Nachwuchsgewinnung“ entwickelt, den Sie in unserer Infoline finden. Der Leitfaden stellt Informationsmaterial und Internetseiten zur Ausbildung im Zimmererhandwerk sowie Maßnahmen vor. Gehen Sie in Ihrer Region auf die Schüler zu. Werben Sie in der Schule für den Beruf, laden Sie Schulklassen in Ihre Betriebe ein, bieten Sie Schnuppertage und Praktika an.

Nur wer einmal Holz in der Hand gehabt hat und den warmen Baustoff kennengelernt hat, wird sich für diesen Beruf begeistern können. Und wir müssen begeistern – jeder Betrieb in seinem Umfeld, jede Innung in ihrem Zuständigkeitsbereich. Landesverbände und der Bundesverband ergänzen mit übergeordneten Aktivitäten. Dann finden wir den Nachwuchs, um unsere Zukunft zu gestalten und die Holzbauquote in Deutschland steigen zu lassen.

Kabelitz - Ciré

Rainer Kabelitz-Ciré

DACH+HOLZ INTERNATIONAL 2012

Kompletter Branchenüberblick



Auf der wichtigsten Leitmesse der Holz- und Dachbaubranche, der DACH+HOLZ International, präsentieren sich zweijährlich alle wichtigen Aussteller (ca. 550 werden 2012 erwartet), sowohl national als auch international. Die nächste Veranstaltung findet vom 31. Januar bis 3. Februar 2012 in Stuttgart statt. „Für die Holzbaubranche ist die DACH+HOLZ in Stuttgart das Branchenhighlight des Jahres

2012 weit über die Grenzen Deutschlands hinaus. Nirgends sonst kann man sich so komplett und umfassend über alle Produktneuheiten und Entwicklungen rund um die gesamte Gebäudehülle informieren und zugleich in einen intensiven Erfahrungsaustausch mit Kollegen und Zulieferern treten,“ so Ullrich Huth, Vorsitzender von Holzbau Deutschland. www.dach-holz.de

INTERESSENSVERTRETUNG

„Wir brauchen die steuerliche Absetzbarkeit von Modernisierungsmaßnahmen!“

Anlässlich des Fachpresstreffens am 14. September 2011 in Stuttgart zur Ankündigung der nächsten DACH+HOLZ International 2012 im Januar in Stuttgart ging Ullrich Huth, Vorsitzender von Holzbau Deutschland, auf die wirtschaftliche Lage des Zimmererhandwerks ein und forderte die steuerliche Absetzbarkeit von Modernisierungsmaßnahmen. „Grundsätzlich können wir momentan sagen: es geht den Betrieben unseres Handwerks gut. Die Leistungen des Holzbaus werden nachgefragt. Bei der letzten Konjunkturerhebung innerhalb unseres Verbandes konnten wir einen Auftragsbestand von über zehn Wochen feststellen. Es gab eine Zunahme des Beschäftigungsstandes, die Ausbildungsbereitschaft hat ebenfalls zugenommen.“ Huth forderte die Einleitung eines Vermittlungs-

verfahrens, um das Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden voranzubringen, das im Juli 2011 an einer Ablehnung des Bundesrates zunächst gescheitert ist. „Ich betone mit Nachdruck das „Zunächst“. Wenn wir die Energiewende als gesamtgesellschaftliche Aufgabe erfolgreich meistern sowie die Klimaziele der Bundesregierung erreichen wollen, brauchen wir steuerliche Anreize. Daher fordert auch Holzbau Deutschland als Bundesfachgruppe im Zentralverband des Deutschen Baugewerbes die Beendigung der Hängepartie. Bauherren sollen zügig erfahren, ob und was sie an Unterstützung erwarten können, wenn sie Sanierungsmaßnahmen durchführen.“ Bis Ende November 2011 hatte es keine Einigung gegeben.

OFFENSIVE „AUFSTIEGSQUALIFIZIERUNG“

Fachschule für Bautechnik in München wurde anerkannt

Die Fachschule für Bautechnik in München wurde als zweite Bildungsstätte von Holzbau Deutschland im Rahmen der „Offensive Aufstiegsqualifizierung – vom Gesellen zum von Holzbau Deutschland anerkannten Zimmermeister“ anerkannt. Die Übergabe des Zertifikats erfolgte Ende Juli 2011 im Rahmen der Abschlussfeier für das Schuljahr 2010/2011. Die Fachschule für Bautechnik bekam im Rahmen der Zertifizierung 97 von 100 möglichen Punkten. Mit der im Oktober letzten Jahres gestarteten „Offensive Aufstiegsqua-

lifizierung – vom Gesellen zum von Holzbau Deutschland anerkannten Zimmermeister“ will Holzbau Deutschland die Qualität der Ausbildung im Zimmererhandwerk sichern und Nachwuchskräften eine interessante Berufskarriere im Holzbau ermöglichen. Vor der Fachschule für Bautechnik in München war im März 2011 das Zimmerer Ausbildungszentrum in Biberach zertifiziert worden. Die Zertifizierung für das Bundesbildungszentrum des Zimmerer- und Ausbildungsgewerbes gGmbH in Kassel läuft noch.

AUSSCHUSS FÜR TECHNIK UND UMWELT

Verständliche und anwenderfreundliche europäische Bemessungsnormen gefordert

Der Ausschuss für Technik und Umwelt von Holzbau Deutschland hat sich in seiner Sitzung Ende Oktober 2011 mit der bauaufsichtlichen Einführung der europäischen Bemessungsnormen beschäftigt. Zur Meinungsbildung war Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter, TU München, zur Sitzung eingeladen worden. Dieser erläuterte die Zusammenhänge, die hinsichtlich der Eurocodes untereinander bestehen sowie die Besonderheiten im Rahmen der nationalen Einführung und Umsetzung des Eurocodes für den Holzbau (EC 5).

Der Ausschuss fordert eine vereinheitlichte Struktur für die Eurocodes über die Baustoffe und Bauweisen hinweg sowie die Verbesserung der Handhabbarkeit der einzelnen Normen. „Insgesamt müssen die Normen wieder verständlicher und anwenderfreundlicher formuliert sein, ohne dass Kommentare und Erläuterungen erforderlich sind“, erklärte der Vorsitzende des Ausschusses Michael Schönk. Eine Straffung des EC 5 sei dringend notwendig, um 90 Prozent der alltäglichen Bauaufgaben praxisgerecht und somit wirtschaftlich

lösen zu können. Auf den Sonderfall solle die geforderte vollumfängliche Anwendung des EC 5 im Speziellen sowie der Eurocodes im Allgemeinen beschränkt bleiben.

In diesem Zusammenhang mahnte der Präsident von Holzbau Deutschland-Institut e.V. Walter Bauer an, die Lasteinwirkungen bei Wind und Schnee deutlich zu vereinfachen. Durch einen einheitlichen Gamma-Faktor von 1,4 für die ständigen und variablen Lasten würde sich die Anzahl der Lastkombinationen erheblich reduzieren lassen, führte Bauer aus. Damit stünde wieder die Möglichkeit der einfachen Plausibilitätsprüfung mittels Division durch 1,4 – wie übrigens im Grundbau bereits praktiziert – zur Verfügung.

Damit bestätigte der Ausschuss von Holzbau Deutschland die Position der Europäischen Vereinigung des Holzbaus (EVH). Diese hatte bereits im September 2010 mit Blick auf die zweite Generation der europäischen Bemessungsnorm EC 5 und dessen täglichen Gebrauch Vereinfachungen gefordert.

ZIMMERER-NATIONALMANNSCHAFT

Werben für den Beruf des Zimmerers



Beim Tag der offenen Tür ließ sich der Staatssekretär im BMELV, Dr. Robert Kloos, von der Teamleitung erklären, was die Zimmerer-Nationalmannschaft bei Wettbewerben machen muss.



Die Zimmerer-Nationalmannschaft von Holzbau Deutschland hat im Jahr 2011 mehrfach öffentlich trainiert. Im August 2011 warb die Mannschaft unter der Teamleitung des Holzbauunternehmers Roland Bernardi im Rahmen des Tages der offenen Tür im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) in Berlin für den Beruf des Zimmerers. Zwei Tage präsentierten die Gesellen das Arbeiten mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Die Zimmerer-Nationalmannschaft war vom Ministerium eingeladen worden, da sie Botschafter für das Internationale Jahr der Wälder ist.

Der Staatssekretär im BMELV, Dr. Robert Kloos, zeigte sich beeindruckt von der Präzision und Genauigkeit bei der Holzbearbeitung.

Unterstützt wurde der Auftritt durch die Leistungspartner von Holzbau Deutschland. Außerdem trainierte die Zimmerer-Nationalmannschaft zweimal bei Leistungspartnern. Fermacell lud Ende April 2011 ins Fermacell-Infozentrum nach Bad Grund im Harz ein, Velux bot im Juli 2011 in seinem Velux-Forum im thüringischen Sonneborn Trainingsmöglichkeiten. „Wir haben uns sehr gefreut, die Zimmerer-Nationalmannschaft begrüßen zu können und die Mitglieder für die bevorstehenden Meisterschaften zu stärken“, sagte Heinrich Rohlf, Leiter Produkte und Systeme bei Fermacell. „Nachwuchsförderung ist für Velux ein wichtiges Anliegen. Daher war es für uns keine Frage, optimale Trainingsbedingungen anzubieten“, so Günther Sperl, Fachreferent bei Velux Deutschland GmbH.

ZIMMERER-EUROPAMEISTERSCHAFT 2012

Die besten Zimmerer Europas werden gesucht



Parallel zur Messe DACH+HOLZ International 2012 vom 31. Januar bis 3. Februar 2012 wird der 10. Europäische Berufswettbewerb der Europäischen Vereinigung des Holzbaus (EVH) in Stuttgart stattfinden. Mindestens acht Nationen werden an den Start gehen, um die beste Zimmerer-Nation und den besten Zimmerer Europas zu ermitteln. Es wird wie gewohnt eine Mannschafts- und eine Einzelwertung geben. Holzbau Deutschland wird nach den Jahren 1994 und 1996 zum dritten Mal Gastgeber des Wettbewerbs sein. Die Schirmherrschaft für den europäischen Berufswettbewerb übernimmt erstmals der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie der Bundesrepublik Deutschland, Dr. Philipp Rösler.

Der Wettbewerb findet in der VELUX Arena, im Atrium direkt am Eingang Ost des Stuttgarter Messegeländes, statt. Der Dachfenster-Anbieter VELUX ist Premiumsponsor der Europameisterschaft. Darüber ermöglichen zahlreiche weitere Sponsoren die Durchführung der Zimmerer-Europameisterschaft. Als Goldsponsoren sind Pavatex, Isover, HECO-Schrauben, KORAMIC, Würth und Saint Gobain Building Distribution Deutschland GmbH dabei. Fermacell, Eternit, metabo und Mafell sind Silbersponsoren. Mafell und metabo sind zudem Maschinen- und Gerätesponsor bei der Europameisterschaft. Als Bronzesponsor ist ITW Befestigungssysteme dabei.

www.zimmerer-europameisterschaft.de

AKTUELLE TERMINE

19. BIS 21. JANUAR 2012
GESELLENSCHULUNG „FACHKRAFT DÄMM-
TECHNIK“
www.azh-holzbau.de

DIENSTAG, 31. JANUAR BIS
FREITAG, 3. FEBRUAR 2012
MESSE DACH+HOLZ INTERNATIONAL 2012
IN STUTTGART
www.dach-holz.de

DIENSTAG, 31. JANUAR BIS
FREITAG, 3. FEBRUAR 2012
EUROPAMEISTERSCHAFT DER ZIMMERER
IM RAHMEN DER DACH+HOLZ
INTERNATIONAL 2012 IN STUTTGART

MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2012
GROSSER ZIMMERERKLATSCH UND
SCHWBENDER DACHSTUHL AUF DEM
SCHLOSSPLATZ IN STUTTGART

24. BIS 25.02. UND 02. BIS 03.03.2012
UNTERNEHMERSCHULUNG „FACHBETRIEB
DÄMMTECHNIK“
www.azh-holzbau.de

WEITERE AKTUELLE TERMINE AUF:
www.holzbau-deutschland.de

IMPRESSUM

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Herausgeber: Fördergesellschaft Holzbau
und Ausbau mbH im Auftrag von
Holzbau Deutschland
Bund Deutscher Zimmermeister
im Zentralverband des Deutschen
Baugewerbes

Kronenstraße 55–58 / 10117 Berlin
Telefon: 030 20314-0 / Fax: 030 20314-560
www.holzbau-deutschland.de
info@holzbau-deutschland.de

Redaktion: Rainer Kabelitz-Ciré (V.i.S.d.P.)
Swantje Küttner / Rolando Laube / Roland
Glauner / Dieter Kuhlenkamp / Johannes
Niedermeier / Ludger Dederich

ZIMMERMEISTER INTERN

HOLZBAU DEUTSCHLAND INSTITUT

Ludger Dederich übernimmt die Geschäftsführung



Das Holzbau Deutschland Institut hat seit Oktober 2011 einen neuen Geschäftsführer. Der Diplomingenieur Ludger Dederich (46) hat die Geschäftsführung von Dr. Mandy Peter übernommen, die sich nun vollständig auf ihre Tätigkeit beim Ingenieurteam bauart Konstruktions GmbH & Co. KG in München konzentriert.

Nach der Zimmererlehre, dem Architekturstudium und verschiedenen Stationen als angestellter Mitarbeiter wurde Dederich 2001 regionaler Fachberater des Informationsdienstes Holz in Norddeutschland. Von

2003 bis zur Abwicklung des Holzabsatzfonds aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichtes im Jahr 2009, leitete er dort den Arbeitsbereich Holzbau fachberatung und koordinierte die Leistungen des

INFORMATIONSDIENST HOLZ. Es folgte die Mitarbeit im Immobilienmanagement eines Sozialkonzerns und 2011 die Aufnahme der freiberuflichen Tätigkeiten als Architekt, bis er im Oktober 2011 die Geschäftsführung des Instituts übernommen hat.

Das Holzbau Deutschland Institut hat sich zur Aufgabe gestellt, alle Maßnahmen zu ergreifen, die der Förderung des Holzbaus dienen. Es bietet fachkompetente Unterstützung für die Profilierung und Weiterentwicklung der Branche. www.izh-holzbau.de

DEUTSCHER HOLZWIRTSCHAFTSRAT (DHWR)

Flötotto neuer Präsident des DHWR



Hubertus Flötotto ist neuer Präsident des Deutschen Holzwirtschaftsrates (DHWR). Er wurde auf der DHWR-Mitgliederversammlung am 13. September 2011 in Frankfurt gewählt, auf der turnusgemäß Neuwahlen anstanden. Der 61jährige geschäftsführende Gesellschafter der Sauerländer Spanplatten GmbH & Co. KG aus Arnshausen folgt auf Ullrich Huth, der nach dreijähriger Amtszeit als Präsident nun noch gemäß Satzung für ein Jahr als Vizepräsident agieren wird.

Der Deutsche Holzwirtschaftsrat (DHWR) hat 15 Mitgliedsverbände, die mit über 70.000 Betrieben und ca. 750.000 Beschäftigten rund 100 Milliarden EURO Umsatz repräsentieren.

Die Dachorganisation der deutschen Holzwirtschaft deckt durch die Mitgliedschaft der führenden Verbände der Holzbranche die gesamte Wertschöpfungskette ab. Diese reicht vom Rohholz, das von der Säge-, Holzwerkstoff- sowie Zellstoff- und Papierindustrie abgenommen wird, über die Verarbeitung von Holz in Handwerksbetrieben und für die Möbelindustrie bis hin zum Holzbau sowie zum Vertrieb durch den Handel und die Makler. www.dhwr.de

Die Dachorganisation der deutschen Holzwirtschaft deckt durch die Mitgliedschaft der führenden Verbände der Holzbranche die gesamte Wertschöpfungskette ab. Diese reicht vom Rohholz, das von der Säge-, Holzwerkstoff- sowie Zellstoff- und Papierindustrie abgenommen wird, über die Verarbeitung von Holz in Handwerksbetrieben und für die Möbelindustrie bis hin zum Holzbau sowie zum Vertrieb durch den Handel und die Makler. www.dhwr.de

LEISTUNGSPARTNER VON HOLZBAU DEUTSCHLAND

SPAX International ist neuer Leistungspartner

SPAX International gehört seit Sommer 2011 zu den Leistungspartnern von Holzbau Deutschland. Der Schraubenhersteller kann inzwischen auf fast zwei Jahrhunderte lange innovative und globale Erfahrung in der Entwicklung von Verbindungselementen zurückgreifen und ist seit jeher somit ein beständiger Partner des Zimmererhandwerks.

Das Unternehmen wurde im Jahr 1823 gegründet. Innerhalb der ALTENLOH, BRINCK & CO - Gruppe, die rund 1500 Mitarbeiter

beschäftigt, werden täglich bis zu 50 Mio. SPAX® produziert. Seit über elf Jahren arbeiten die Leistungspartner als ein Zusammenschluss führender Hersteller von Baustoffen, Bauelementen und Baumaschinen mit der Zimmererorganisation Holzbau Deutschland – Bund Deutscher Zimmermeister und seinen Landesverbänden eng zusammen. Gemeinsames Ziel ist es, die Zimmerer- und Holzbaubetriebe durch abgestimmte, schlagkräftige Maßnahmen in den Bereichen Marketing und Bildung zu unterstützen.